

Beschlussauszug
aus der
Sitzung der Gemeindevertretung Altwarp
vom 27.02.2024

Top 7 Anfragen und Mitteilungen

Frau Ottenstein fragt nach dem Stand der Altkleidercontainer.

Herr Herzfeld führt aus, dass es noch nichts Neues ergeben hat. Die Aufträge wurden unterzeichnet aber auch in anderen Gemeinden gibt es Probleme mit dem Abtransport. Frau Preußer ist aber bei der Firma um Klärung bemüht.

Man überlegt zunächst ein Schild „außer Betrieb“ am Container anzubringen, damit keine Säcke mehr abgestellt werden.

Herr Herzfeld erklärt, dass es bei der Kurabgabe 2023 dahingehend Probleme gab, dass nicht alle Vermieter ihre Urlauber zur Kassierung an den Hafen verwiesen zu haben scheinen.

Nach Rücksprache mit Frau Preußer hat man sich geeinigt, dieses Jahr die Art der Kassierung beizubehalten. Frau Preußer will alle Vermieter nochmal anschreiben und informieren.

Sollte in diesem Jahr keine Besserung eintreten, kann man 2025 immer noch auf ein anderes System wechseln. Das ist dann aber ggf. mit Kosten und verstärkten Kontrollen verbunden.

Frau Ottenstein sagt, dass auch der Vermieter die Kurabgabe kassieren und dann im Hafen einzahlen könnte.

In dem Zusammenhang berichtet Herr Herzfeld, dass eine größere Kasse angeschafft werden soll um u.a. auch Tippfehler zu vermeiden.

Der neue Anhänger für den Gemeindetraktor wurde am 23.02. geliefert.

Beim Kita-Ersatzneubau werden im Außenbereich noch Pflasterarbeiten durchgeführt und der Zaun muss gestellt werden. Das zur Verfügung stehende Geld für die Arbeiten ist knapp.

Eigentlich sollte noch der Weg zum neuen Gartenhaus gepflastert werden. Das soll jetzt durch die Gemeindearbeiter erfolgen.

Die Bänke im Gemeindegebiet wurden von den Gemeindearbeitern ein gesammelt und werden erneuert. Die neuen Sitzgruppen sind bereits fertig.

Die Strände müssen noch hergerichtet werden. Das ist wetterabhängig.

In der Siedlung muss der Küstenschutz begutachtet werden. Hier soll das Land angeschrieben werden.

Mit dem Gemeindetransporter gibt es häufig Probleme. Bereits bei der Auslieferung wurde darauf hingewiesen, dass der Dieselmotor nicht für Kurzstrecke geeignet ist. Bisher war er fast monatlich in der Werkstatt aber jetzt ist der Rußpartikelfilter komplett dicht.

Für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sind höhere Aufwandsentschädigungen möglich. Für mögliche Nachwuchskräfte sollen Anreize geschaffen werden. Zur nächsten Gemeindevertretung soll eine entsprechende Drucksache vorbereitet werden.

Fürs Fischer- und Hafenfest, berichtet Herr Herzfeld, hat Kriewitz zugesagt, es auszurichten.

Bei der Verpachtung von Garagen gab es eine Gesetzesänderung, Eigentümer von Grundstück und Gebäude dürfen nicht verschieden sein. Die bestehenden Pachtverträge müssen aufgehoben und in Mietverträge umgewandelt werden. Hier muss die Gemeindevertretung nochmal gesondert drüber reden.

Weiter erklärt Herr Herzfeld, dass man durch den Stromanbieter Stadtwerke NB schon Einsparungen verzeichnen konnte.